

Einblicke

#kurSHalten

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stellen in den nächsten Wochen die Weichen für eine erfolgreiche Landtagswahl 2027: In unserem Wahlkreis stimmen Sie am 5. März in Pahlen darüber ab, ob ich erneut Ihr Direktkandidat sein darf!

Nach fast zwei Legislaturperioden im Landtag stand für mich früh fest: Ich will ein drittes Mal unseren schönen Wahlkreis 006 Dithmarschen-Schleswig für Sie und unsere CDU mit harter Arbeit und klarem Anspruch direkt gewinnen. Nach 44,6% in 2017 und 48,1% in 2022 ist mein Ansporn erneut, ein deutliches Ergebnis zu holen!

Wir haben bereits richtig viel erreicht – sind aber noch nicht am Ziel. Nicht jedes Projekt konnte umgesetzt werden. Genau deshalb werde ich weiterkämpfen, bis das geschafft ist.

Besonders freue ich mich, dass ich von Lukas Kilian die Rolle des **wirtschaftspolitischen Sprechers** unserer Landtagsfraktion übernehmen durfte. Das ist eine große Auszeichnung, zugleich aber auch eine besondere neue Verantwortung, für die meine Fraktion mir ihr Vertrauen ausgesprochen hat!

Ich bitte heute herzlich um Ihre Unterstützung für meine Kandidatur am 5. März in Pahlen – es wäre mir eine große Freude, Sie und Euch dort begrüßen zu dürfen!

Ihr und Euer

Andreas Hein



Neujahrsempfang mit Finke

30. Neujahrsempfang und 15 Jahre Handwerkszentrum Kropp-Stapelholm im Hoier Boier, Bergenhusen – ein besonderer Abend, der in Erinnerung bleibt! Hans Christian Langner hatte mal wieder das perfekte Rezept für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Der Männergesangsverein Wohlde-Bergenhusen sorgte mit Liedern wie „Hoch im Norden“ und dem Stapelholmlied für echtes Gänsehautfeeling. Schirmherr Dr. Wolfgang Buschmann gab einen gekonnt verpackten und informativen Einblick in die Geschichte des Handwerkszentrums. Innenministerin Magdalena Finke würdigte die Leistungen des Handwerks – heute und in Zukunft – und dankte dem Handwerk ausdrücklich für seinen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ralf Hermes, Vorstand der IK-Innovationskasse und Gründungsmitglied, berich-



tete über die ersten Schritte der Kasse bis hin zur erfolgreichen Arbeit von heute. Abgerundet wurde der Abend durch ein hervorragendes Essen, das Raum für Gespräche, Austausch und ein geselliges Miteinander bot.

Seit 15 Jahren stärkt das Handwerkszentrum Kropp-Stapelholm die Region, sichert Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum und übernimmt damit gesellschaftliche Verantwortung. Ein wertvoller Beitrag für die regionale Entwicklung und das Zusammenleben im ländlichen Raum.

Energiewendepower pur



In dieser Woche habe ich die Energiewendekonferenz „Powernet 2026“ in den Holstenhallen in Neumünster besucht und bin begeistert von dem breiten Engagement und der klaren Ausrichtung auf Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

Spannende Vorträge, praxisnahe Diskussionen und der Austausch mit so vielen bekannten Gesichtern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft (es war wie ein großes Familientreffen) haben in Anwesenheit unseres gesamten Landeskabinetts deutlich gemacht: Der Weg zur verlässlichen, bezahlbaren und klimafreundlichen Energie liegt in einer engen Zusammenarbeit aller Kräfte. Und dank unserer enorm motivierten „Community“ ist das für uns in SH ein absolut erreichbares Ziel!

Besonders beeindruckt haben mich:

- Innovative Ansätze zur Netzstabilität und Speichertechnologien, die Labor- und Praxisnähe verbinden.
- Der Fokus auf regionale Wertschöpfung, faire Rahmenbedingungen und Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten.

- Die Bedeutung von Investitionen in Forschung, Bildung und qualifizierte Arbeitsplätze rund um die Energiewende.

Als wirtschaftspolitischer Sprecher meiner CDU-Landtagsfraktion kämpfe ich weiter hart dafür, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft noch stärker zusammenzubringen, um schlanke Genehmigungsverfahren, verlässliche Förderkulissen und konkrete Projekte zu ermöglichen. Nur gemeinsam schaffen wir den Strukturwandel hin zu einer sicheren, sauberen und bezahlbaren Energieversorgung für unsere Regionen.

Ich danke allen Beteiligten (auf dem Foto zum Beispiel mit Prof. Dr.-Ing. Frank Osterwald, Geschäftsführer der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz EKSH, unserem bestens aufgelegten MP Daniel Günther mit kritischen Worten auch in Richtung Berlin, Moderatorin Kristin Recke sowie Mark Helfrich, MdB) für den konstruktiven Austausch.

Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit ...!

A20: Elbquerung rückt näher

Für den weiteren Ausbau der A20 ist ein entscheidender Schritt getan: Für den rund 15,3 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Glückstadt an der Elbe und der A23 liegt nun der Planfeststellungsbeschluss vor. Damit ist eine zentrale Voraussetzung geschaffen, um die Autobahn künftig Richtung Niedersachsen durchgehend anzubinden. Gleichzeitig soll so gewährleistet werden, dass der Verkehr aus dem geplanten Elbtunnel zügig auf die A23 geleitet werden kann.

Vorgesehen ist, die Planunterlagen Anfang März für einen Zeitraum von zwei Wochen öffentlich zugänglich zu machen. In dieser Phase haben Bürgerinnen und Bürger sowie andere Betroffene die Möglichkeit, Einwendungen vorzubringen. Sobald das Baurecht endgültig besteht, wird für die Umsetzung dieses Abschnitts mit einer Bauzeit von etwa sieben Jahren gerechnet. Für den Elbtunnel, der als westliche Umfahrung Hamburgs geplant ist, besteht bereits seit rund drei Jahren Baurecht.

Erneuerbare = Sicherheit und Wertschöpfung

Die ARGE NETZ, der Bundesverband WindEnergie Schleswig-Holstein (BWE SH) und der Landesverband Erneuerbare Energie Schleswig-Holstein (LEE SH) sind mit einem starken parlamentarischen Neujahrsempfang ins Jahr gestartet. Im Mittelpunkt stand das Thema: „Erneuerbar schafft Sicherheit und Wertschöpfung: resilient, vielfältig, dezentral“. Gemeinsam mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Energiebranche wurde intensiv über die Rolle erneuerbarer Energien für Versorgungssicherheit, Resilienz und regionale Wertschöpfung diskutiert.

Ein Hoch auf das Ehrenamt!



Ehrenamtstag in Schuby – mit Ministerpräsident a. D. Peter Harry Carstensen: Dieses Mal durften wir gleich zwei besondere Anlässe gemeinsam feiern. 75 Jahre CDU Schuby/Lürschau und den 30. Ehrenamtstag. Unsere Vorsitzende Heike Pöschel fand zur Einleitung sehr warme und wertschätzende Worte. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte Jana Alexander.

Geehrt wurden Anke Einicke und Wolfgang Will. In seiner gewohnt humorvollen Art würdigte Peter Harry Carstensen das Ehrenamt und machte deutlich: Ohne ehrenamtliches Engagement würde unser gesellschaftliches Leben nicht funktionieren. Vielen Dank an alle, die sich ehrenamtlich engagieren! Euer Einsatz kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

„Oole School“ feierlich eingeweiht

Einweihung der „Oolen School“ Bürgerbegegnungsstätte & Feuerwehrgerätehauses in Alt Bennebek: Bürgermeister Hans Detlef Gehrt, die Gemeindevertretung und die Feuerwehr hatten zur feierlichen Vorstellung des umgebauten Gebäudes plus Anbau eingeladen. In einem würdigen Rahmen und bei großer Beteiligung der Bürgermeister aus dem Amtsbezirk, der Feuerwehr sowie zahlreicher weiterer Ehrengäste wurde die „Oole School“ offiziell eingeweiht. Neben einigen „Flachgeschenken“ gab es auch eine ganz besondere Uhr mit den Wappen der Gemeinden aus dem Amt.



Von mir gab es – wie bei besonderen Anlässen inzwischen obligatorisch – den traditionellen Apfelbaum samt

dem Versprechen, einen Apfelkuchen zu backen, sobald er das erste Mal trägt. Der Gemeinde wie auch der Feuerwehr wünsche ich viele schöne Stunden, erfolgreiche Begegnungen und stets ein gutes Miteinander in diesem gelungenen neuen Gebäudekomplex! Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem MP beim Heide Hub

Spatenstich für den Heide Hub mit Ministerpräsident Daniel Günther und Energieminister Tobias Goldschmidt: Europas größtes Stromdrehkreuz für die Energiewende ist bei uns in der Region gestartet! Mit dem Multi-Terminal-Hub in der Region Heide entsteht eine technologische Innovation, die es in dieser Form weltweit noch nicht gibt. Die Übertragungsnetzbetreiber TenneT,



Amprion und 50Hertz bündeln ihre Kompetenzen, um Offshore-Windstrom aus der Nordsee über ein innovatives Stromdrehkreuz und leistungsfähige HGÜ-Verbindungen effizient ins deutsche Stromnetz zu integrieren.

Auch die SH-Netz ist mit ihrem 110- und 20-kV-Verteilnetz ein zentraler Bestandteil des Gesamtsystems.

Der Heide Hub vereint Innovation, Entwicklung und Bau an einem Standort und bildet die Grundlage für ein klimaneutrales Stromnetz der Zukunft. Gleichzeitig schafft er hervorragende Voraussetzungen für die Ansiedlung und Dekarbonisierung von Industrie und Gewerbe in Norddeutschland.

Ein Leuchtturmprojekt für Effizienz, Partnerschaft, Versorgungssicherheit, Innovation und Klimaneutralität. Darauf können wir vor Ort stolz sein!

Der Heide Hub wird zum Motor für Industrieansiedlungen, Wertschöpfung und Versorgungssicherheit – und macht die Region Heide zu einem Schlüsselstandort der Energiewende.

Auf dem Podium beim UVUW



Der UVUW Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e.V. ist seit über 75 Jahren das Sprachrohr von mehr als 400 Unternehmen der Region. Im Mittelpunkt des parlamentarischen Abends standen folgende Themen:

- Aktuelle Herausforderungen für Industrieunternehmen in Schleswig-Holstein
- Politische Rahmenbedingungen und Standortperspektiven
- Schulterschluss von Erneuerbaren Energien und Wirtschaft
- (Eigenproduktion, lokale Energieanbieter, Energy Sharing)
- Strompreise, Versorgungssicherheit und verlässliche politische Rahmenbedingungen

bedingungen

- Interaktive Publikumsabstimmungen zu Eigenstromerzeugung und grünem Strom

Auf dem Podium durfte ich mit Malte Krüger (Bündnis 90/Die Grünen), Arne Möbest (Cimbergy) und Peter Heberling (Sasol) diskutieren, die Moderation lag bei Lutz Bitomsky, Vorsitzender UVUW.

Der intensive Austausch zeigte deutlich: Der Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Politik und Erneuerbaren Energien ist möglich – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Vielen Dank an alle Podiumsteilnehmer und Gäste für die konstruktive Diskussion!

Lokale Themen auf der Bundestagung

Zwei intensive Tage der Tagung der wirtschaftspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen aus Bund und Ländern liegen hinter uns. Im Austausch mit der Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche (Foto) haben wir gemeinsam die aktuelle wirtschaftliche Lage analysiert und konkrete Handlungsspielräume der Länder diskutiert, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.

Besonders wichtig war mir, zwei zukunftsweisende Projekte anzusprechen, bei denen wir in Schleswig-Holstein weiterhin Unterstützung des Bundes benötigen: Holcims „Carbon-2Business“ sowie Westküste100 mit der Raffinerie Heide. Beide Vorhaben sind zentral für Klimaschutz, Innovation und industrielle Wertschöpfung – nun gilt es, sie erfolgreich in die Umsetzung zu bringen.



Weitere Gespräche führten wir mit Tanja Gönner, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), sowie mit Christoph Ahlhaus, Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft (BVMW). Den Abschluss bildete die Besichtigung des Tesla-Werks in Brandenburg, ein Beispiel für moderne Industrieproduktion in Deutschland.

Wahlkreisreise mit Staatssekretären

Eine beeindruckende und intensive Reise durch die Region Heide mit hochrangigem Besuch aus Kiel: Zu Gast waren Julia Carstens und Susanne Henckel, Staatssekretärinnen im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, sowie Dr. Frederik Hogrefe und Dr. Sönke Schulz aus dem Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport. Begleitet wurde der Besuch von Landrat Thorben Schütt. Der Tag führte zu zahlreichen Stationen, die eindrucksvoll zeigen, wie innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert die Region Heide aufgestellt ist.



FH Westküste: Nachhaltige Entwicklung und Transformation.

H2 Core Systems: Wasserstoff-Systemlösungen „Made in Heide“

Northvolt-Gelände: Chancen und Perspektiven

Westhof Bio: Ökologischer Landbau im Großmaßstab.

Umspannwerk Heide West / Multi-Terminal-Hub (Heide Hub): Deutschlands erstes Multi-Terminal-Hub und Stromdrehkreuz.

EyeSpec GmbH: Pionier der industriellen Bildverarbeitung.

Schröder Bauzentrum: Familienunternehmen mit über 35 Standorten.

StadtwerkeHeide: Seit über 100 Jahren regionaler Energieversorger.